

## **PROTOKOLL zur DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

Datum: 19.11.2025  
Ort: Konferenzsaal ARA Murten, 3286 Muntelier  
Beginn: 19.40 Uhr Schluss: 20.05 Uhr

Anwesende Delegierte: Total Stimmen: 29 Stimmen  
Einfaches Mehr: 15 Stimmen  
Schick Michael, Mont-Vully (Mitglied der Finanzkommission)  
Senti Julia, Murten  
Werndli Eddy, Courgevaux  
Wüthrich Barbara, Greng  
Vorstand: Fankhauser Peter, Merlach  
Kohler Daniel, Münchenwiler  
Mitarbeitende ARA: Freiburghaus Peter, Merlach  
Huser Heinz, Cordast  
Kaltenrieder Markus, Kerzers  
Streit Christoph, Mühlenberg  
Tschachtli Andreas, Kerzers  
Rechnungsführer: Kummer Christof, Fiduciaire Le Lac  
Entschuldigt: Baeriswyl Gerda, Mitglied der Finanzkommission, Murten  
Colopi Carlo, Vorstand, Murten  
Conca Daniel, Delegierter, Merlach  
Erhart Ralph, Vorstand, Mont-Vully  
Hediger Markus, Vorstand, Greng  
Lobsiger Andreas, Delegierter und Mitglied der Finanzkommission, Muntelier  
Mauron Thierry, Vorstand, Courgevaux  
Schneider Schüttel Ursula, Präsidentin ARA Seeland Süd, Murten  
Weisskopf Patrick, Vorstand, Muntelier  
Wieland Christoph, Oberamtmann des Seebezirks  
Abwesend: Winkelmann Ulrich, Delegierter, Münchenwiler  
Vorsitz: Hug Markus, Präsident, Muntelier  
Protokoll: Sommer Silvia, Sekretärin, Murten  
Presse: nicht anwesend

Der Präsident Markus Hug begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Delegiertenversammlung.

Die Unterlagen zur Delegiertenversammlung sind termingerecht am 30.10.2025 per E-Mail verschickt worden.

Gegen die Einladung sowie die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben und der Präsident eröffnet die Delegiertenversammlung offiziell.

Als Stimmzähler wird Daniel Kohler, Münchenwiler, vorgeschlagen. Die Delegierten sind damit einverstanden.

## **TRAKTANDEN**

### **1) Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. Mai 2025 – Genehmigung**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **2) Budget 2026**

Die Delegierten haben das Budget 2026 - laufende Rechnung und Investitionen - (Version vom 19.11.2025) sowie den entsprechenden Kommentar (datiert vom 10.10.2025) und den Bericht der Finanzkommission (datiert vom 06.10.2025) mit der Einladung zur Delegiertenversammlung erhalten.

Christof Kummer präsentiert das Budget 2026, wobei jeweils auf den schriftlichen Kommentar verwiesen wird.

## **2.1 Laufende Rechnung**

Das Total Aufwand / Ertrag für das Jahr 2026 fällt mit SFr. 2'374'120.-- höher aus als in den Vorjahren, jedoch ist das Budgetkonto der Gemeindebeiträge massgeblich. Dieses beläuft sich für das Budget 2026 auf SFr. 1'741'170.-- resp. es ergibt sich nur eine geringe Kostenerhöhung (Budget 2025: SFr. 1'695'700.-- / Rechnungsabschluss 2024: SFr. 1'694'735.--).

Im schriftlichen Kommentar werden alle Konten mit relevanten Abweichungen detailliert erläutert, womit die notwendige Transparenz für die Delegiertenversammlung gewährleistet ist.

Die Finanzkommission empfiehlt den Delegierten in ihrem Bericht die Genehmigung der laufenden Rechnung.

Es sind keine Fragen zu beantworten.

## **2.2 Investitionen**

Das Investitionsbudget 2026 umfasst das Konto 7200.5032.02 - Inspektion Verbandsnetz / Kanalsanierungen (Total: SFr. 250'000.--). Es handelt sich um die Kanalsanierungen basierend auf der Auswertung der TV-Aufnahmen, welche im laufenden Jahr gemacht worden sind.

Gemäss ihrem Bericht hat die Finanzkommission die Investition geprüft und empfiehlt den Delegierten die Genehmigung

Es werde keine Fragen zu den Investitionen gestellt.

## **2.3 Bericht der Finanzkommission**

In ihrem Bericht vom 06.10.2025 empfiehlt die Finanzkommission die Genehmigung des Budgets 2026 (laufende Rechnung und Investitionen).

Der Präsident erläutert, dass der Kommentar zum Budget auf Hinweis der Finanzkommission bei einigen Konten präzisiert worden ist.

Michael Schick, Mitglied der Finanzkommission und Delegierter der Gemeinde Mont-Vully, teilt mit, dass seitens der Finanzkommission keine Ergänzungen zum Bericht anzufügen sind. Er bedankt sich für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Markus Hug dankt ebenfalls für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Finanzkommission.

## **2.4 Genehmigung laufende Rechnung und Investitionen**

Markus Hug nimmt die Abstimmungen vor.

### **Abstimmung über das Budget 2026 - laufende Rechnung**

Die Delegierten genehmigen einstimmig das Budget 2026 zur laufenden Rechnung mit einem Total Aufwand / Ertrag von SFr. 2'374'120.--.

### **Abstimmung über das Budget 2026 - Investitionen**

Die Delegierten genehmigen einstimmig den Investitionsposten 7200.5032.02 - Inspektion Verbandsnetz / Kanalsanierungen - mit einem Gesamtbetrag von SFr. 250'000.--.

## **3) Finanzplan 2026-2027**

Die Delegierten haben den Finanzplan 2026-2027 (Version vom 18.09.2025) erhalten.

Der Präsident erläutert, dass der Finanzplan nur noch das Jahr 2027 umfasst, da anschliessend die Fusion mit der ARA Seeland Süd resp. die Auflösung des ARA-Verbandes Region Murten stattfinden wird.

Zur laufenden Rechnung des Finanzplans erfolgt folgende Anmerkung:

Der ARA-Verband Seeland Süd wird für den Aufbau ihrer Organisation im Verlaufe des Jahres 2026 eine Projektleitung anstellen. Da der Verband aktuell über keine Personaladministration verfügt, wird diese über den ARA-Verband Region Murten

abgewickelt. Die Kosten werden vollumfänglich der ARA Seeland Süd in Rechnung gestellt, d.h. für die ARA Region Murten fallen hierzu keine Kosten an. Der Aufwand wird anlässlich der Delegiertenversammlung der ARA Seeland Süd noch zu genehmigten sein.

Zum Finanzplan der laufenden Rechnung werden keine Fragen gestellt.

Zur den Investitionen des Finanzplans erfolgen folgende Anmerkungen:

Es ist zurzeit unklar, ob der Planungskredit für das Pumpwerk Mont-Vully (Total: SFr. 80'000.--) noch erforderlich sein wird oder nicht. Der Zeitpunkt für die Sanierung und Erweiterung des Pumpwerks ist noch nicht definiert.

Die Kanalsanierungen (Total: SFr. 140'000.--) sind bis zur Fusion durchzuführen, damit der ARA-Verband Seeland Süd die Kanalisation gemäss dem definierten Zustand übernehmen kann.

Auf Anfrage von Werndli Eddy, Delegierter der Gemeinde Courgevaux, wird mitgeteilt, dass die Fusion für 2028 vorgesehen ist.

Kürzlich konnte aus der Presse entnommen werden, dass die Bauetappen der ARA Seeland Süd optimiert worden sind und das Bauprojekt voraussichtlich früher abgeschlossen werden kann als vorgesehen. Der Verbandsauflösungsprozess wird ein grosser Aufwand darstellen; hier soll auch die Projektleitung der ARA Seeland Süd unterstützend mitwirken.

Barbara Wüthrich, Delegierte der Gemeinde Greng, erkundigt sich nach den Aufgaben der Projektleitung ARA Seeland Süd.

Markus Hug informiert, dass diese den Fusionsprozess unterstützen und den Organisationsaufbau der ARA Seeland Süd planen sowie umsetzen wird. Zu einem späteren Zeitpunkt besteht die Möglichkeit, die Stelle mit der Geschäftsleitung der ARA Seeland Süd zu erweitern. Künftig soll die gesamte Administration von der ARA Seeland Süd übernommen werden; aktuell wird diese teilweise extern geführt. Generell kann festgestellt werden, dass die administrativen Anforderungen der öffentlichen Verwaltungen kontinuierlich zunehmen. Wie bereits erwähnt, muss aber vor der Umsetzung die Delegiertenversammlung des ARA-Verbandes Seeland Süd dem Budget zustimmen.

Es sind keine weiteren Fragen zu klären.

Somit haben die Delegierten den Finanzplan 2026-2027 zur Kenntnis genommen.

#### **4) Orientierungen**

##### **4.1 Umzug ins Verwaltungsgebäude ARA Seeland Süd (ehemaliges Cibolini-Gebäude)**

Die Durchführung des Umzugs ist im Jahr 2026 geplant. Der ARA-Verband Seeland Süd steht aktuell mit Cibolini AG in Verhandlung betreffend des genauen Zeitpunkts.

##### **4.2. Stromumstellung**

Heinz Huser informiert, dass gestern die bestehende Stromleitung umgestellt worden ist. Aktuell wird der Strom für den ARA-Betrieb über die provisorische Baustellen-Trafostation der ARA Seeland Süd bezogen. Die gestrige Aktion konnte mit einer Blackout-Simulation gleichgesetzt werden, d.h. die Notstromgeneratoren konnten genutzt werden. Es hat alles gut funktioniert und der ARA-Betrieb konnte aufrecht gehalten werden. Ausser einer Pumpe ist bei der Stromumstellung nichts kaputt gegangen.

Die Änderung des Strombezugs wird zu tieferen Kosten führen; der Strom, welcher bisher auf dem freien Markt eingekauft worden ist, war teuer (dieser Vertrag läuft Ende 2025 ab). Das aktuelle Provisorium wird während ca. 3 Monaten bestehen. Anschliessend werden neue Trafostationen installiert, wonach die Kosten nochmals sinken sollten.

Zum Umzug in das Verwaltungsgebäude der ARA Seeland Süd wird ergänzt, dass die gesamte Einrichtung aus dem Betriebsgebäude der ARA Region Murten gezügelt wird. Dazu gehört neben der Verwaltung auch das Labor und die Werkstatt. Der Grund ist der optimierte Bauablauf des ARA-Projekts, d.h. die Bauphasen 2 und 3 werden neu parallel realisiert. Dies bedeutet, dass im April 2026 der Betrieb der Faulung eingestellt wird, damit alle bestehenden Gebäude saniert werden können. Gleichzeitig wird der Bau der übrigen Anlageteile der ARA Seeland Süd weitergeführt.

Julia Senti, Delegierte der Gemeinde Murten, erkundigt sich, ob die während der Stromumstellung ausgefallene Pumpe Mehrkosten zur Folge hat.  
Heinz Huser erklärt, dass die Pumpe nicht ersetzt wird und deshalb keine Mehrkosten entstehen. Es konnte eine Lösung mit einer mobilen Pumpe gefunden werden.

## **5) Verschiedenes**

### **5.1. Aktualisierung des Kostenverteilungsschlüssels**

Der Kostenverteilungsschlüssel der ARA Region Murten wird im Verlaufe des Jahres 2026 aktualisiert. Die Unterlagen zur Datenerhebung werden den Verbandsgemeinden voraussichtlich im Januar 2026 zugestellt.

Was Wort wird nicht weiter verlangt und Markus Hug schliesst die Delegiertenversammlung um 20.05 Uhr. Im Namen des ARA-Verbandes lädt er alle Anwesenden zum Apéro ein.

ABWASSERVERBAND der REGION MURTEN

Der Präsident  
Markus Hug

Die Sekretärin  
Silvia Sommer

